

Arzneimittel-Informationen und Tipps für Sie und Ihre Praxis

Eine Dienstleistung von DoXMart – Einkauf, Praxisapotheker, Innovationen, Preise, Studien

Editorial



Richard Altorfer Peter H. Müller

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege

Die Titelgeschichte dieser Ausgabe hat ihren Ursprung in der tiefsten amerikanischen Provinz. Mindestens ein Problem haben Behörden und Bevölkerung des Staates Montana mit unseren ländlichen Regionen gemein: Es mangelt an Hausärzten. Gründe und Umstände mögen in den USA und in der Schweiz unterschiedlich sein, die Auswirkungen aber sind ähnlich. Den Leuten auf dem Land, die genauso an alltäglichen Gebrechen leiden wie die Städter und vermehrt Berufsunfälle haben, fehlt die notwendige rasche und kompetente medizinische Betreuung. Zwar sind die Verkehrswege gut ausgebaut, und notfalls steht auch der Helikopter zur Verfügung, aber dennoch: 100 und mehr Kilometer zum nächsten Spital sind eine hohe Schwelle. Die pragmatischen US-Amerikaner haben eine Lösung gefunden, die manchen von uns die Stirne runzeln lässt: «Hausärzte light». Ist das die Konsequenz? Nun, wir werden nicht darum herumkommen, uns auch diese Option zu überlegen. Und auch wenn sie uns nicht begehrt ist – es bleibt die Frage: Welches sind die (kurzfristig realisierbaren) Alternativen? Krankenschwestern oder MPA, die ärztliche Aufgaben übernehmen? Apotheker als erste Triagestelle? Selbst langfristig ist das Vorgehen nicht klar. Wenn alle politischen Kräfte – trotz gegenteiliger Beteuerungen – weiterhin alles unternehmen, um den jungen Medizinern den Beruf des Hausarztes zu verleiden, bleibt die Frage noch Jahrzehnte aktuell. Die Hoffnung, Managed Care – was immer auch die Politiker sich darunter vorstellen mögen – werde das Problem schon lösen, wird sich dort, wo die Hausärzte wirklich fehlen – nämlich auf dem Land – nicht erfüllen. Dort wird es entweder den «alten» Hausarzt wieder (oder noch) geben, mit jenem Stellenwert (auch wirtschaftlich), den er einmal hatte, oder wir werden uns zwischen «Doc Taz», der Krankenschwester oder dem Apotheker zu entscheiden haben. Ihre Meinung interessiert uns. Machen Sie bei der DoXCensus-Umfrage mit. Oder mailen Sie uns einen prägnanten Kommentar.

Richard Altorfer, Peter H. Müller

Zu Besuch bei «Doc Taz» in Montana

Medizinische Grundversorgung in den ländlichen USA

Früher als bei uns wurde in den USA das Problem des Hausärztemangels und der drohenden medizinischen Unterversorgung erkannt. Der Einsatz von Hilfsärzten, sogenannten Physician Assistants, ist ein interessanter Ansatz, dem medizinischen Notstand in entlegenen Gebieten zu begegnen. Ein Besuch im ländlichen Broadus im US-Gliedstaat Montana bot Gelegenheit, diese Lösung näher kennenzulernen.

Peter H. Müller

Glücklich sei sie und viel sicherer fühle sie sich, seit wieder ein Doc da sei, meint die freundliche Endfünzfzigerin, hingegossen hinter der Kasse des kleinen Supermarkts. Nur zu verständlich: Ihre Körperfülle schreit nach engmaschigen Blutzucker-

und Blutdruckkontrollen. Auch der knorrige Alte an der Tankstelle grummelt zufrieden: «War ja auch höchste Zeit, dass wir wieder einen Doc in der Stadt haben bei all den Unfällen, besonders mit den verdammten Quads*.» Kurzum, alle sind froh, dass die Clinic oben auf dem Hügel nicht mehr verwaist ist. «Doc Leroy» wirkte dort 25 Jahre, bis ihn ein Hirntumor im Alter von 60 Jahren zum Aufgeben zwang.

Westwärts

Wir sind in Broadus im Gliedstaat Montana, im Nordwesten der USA. Montana ist zwar flächenmässig der viertgrösste US-Staat, die Einwohnerzahl rangiert aber mit unter einer Million Menschen ganz am Ende. Gerade einmal zweieinhalb Köpfe kommen in Montana auf einen Quadratkilometer. Und noch leerer schauts im County (Landkreis) Powder River aus, deren Hauptort Broadus ist. Ganze fünf Quadratkilometer muss man absuchen, bis

*Quads sind vierräderige Geländemotorräder, die von Ranchern zunehmend bei der täglichen Arbeit verwendet werden und dem Cowboy das Pferd ersetzen. Letzteres war zwar langsamer, brachte aber seinen Reiter auch in schwierigem Gelände und in jedem Zustand sicher nach Hause.



Abbildung 1: Alltag in Montana

Inhalt

Bericht

Zu Besuch bei «Doc Taz» in Montana 1

DoXCensus

Wer ersetzt den alten Hausarzt? Sind «Hausärzte light» die Lösung? 4

Kommentare zur DoXCensus-Umfrage 5

Fortbildung

Das elektronische Patientendossier 6

Nebivolol bei älteren Herzinsuffizienzpatienten Der Betablocker ist auch bei leichter bis mittelschwerer Niereninsuffizienz sicher und wirksam 9

Asthma und Allergieabklärung Muss bei jedem Asthmatiker eine Allergieabklärung erfolgen? 10

Phytopharmaka in der Geriatrie Was ist im Alter anders? 14

Ferinject® verbessert Nierenfunktion bei Patienten mit Eisenmangel und chronischer Herzinsuffizienz 17

Multiresistente Staphylokokken (MRSA) Auch in Hausarztpraxen ein zunehmendes Problem 28

Vieles ist nützlich, manches fraglich Nicht medikamentöse Behandlung bei Arthrose 29

Pharma News

FACTS-Studie belegt: Condrosulf® ist bei Fingergelenkarthrose wirksam 13

Rubriken

DoXNatur: Von Korbfliechern und Weidenruten Altes Handwerk wieder im Kommen 30

Die DoXMart-Angebote

Pharma 18

Non-Pharma 27

GenerX – ein generischer Röntgenfilm 27

Impressum 4